Name, Vorname des Kindes:		Geburtsdatum Kind:			
LVR: GP-Nummer des Kindes:					
LWL: Adressnummer des					
LWE. Adiessidillilei des	itiliacs.				
Frühfördereinrichtung: Name des/der fallführenden Pädagog*in: Telefon:		Heilpädagogische Frühförderung Förderplan			
		□ Erstdiagnostik Datum:			
		Folgediagnostik Datum:			
			aadiaanaatik	Deture	
			ssdiagnostik	Datum:	
	Allg	emeine A	Angaben		
	Kind		Elternte	il 1	Elternteil 2
	m]w □d	☐m ☐w	□d	mwd
Name:					
Vorname:					
Geburtsdatum: Adresse (wenn					
abweichend					
vom Kind, auch					
Adresse der Eltern):					
Telefonnummer:					
Handynummer:					
Mailadresse:					
Familienstand Sorgeberechtigt:			Wählen Sie	oin	Wählen Sie ein
Jorgeberechtigt.			Element aus		Element aus.
			Licinette das		Licincii aas.
Staatsangehörigkeit:					
Muttersprache					
Ausbildung, aktueller Beruf					
				12: 1	
Falls die Eltern nicht das S Eltern lebt:	sorgerecht	t fur das Kind	naben oder da	s Kind Z. 4	Zt. nicht bei den leiblichen
- Angaben zum Vorr	nund:				
- Angaben zu den Pflegeeltern:					
Bemerkungen (z.B. Ausku	nftssperre	n).			
Zememangen (III) naona		,.			
Name und Anschrift behandelnde/r Kinderärztin/arzt:					
P. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10				14	
Bitte die ärztlichen Unterlagen aus denen die gesundheitliche Beeinträchtigung hervorgeht (den (Verdachts)ICD-10 Code) beifügen, sofern noch nicht vorliegend					
☐ Aufgrund der erhobener Teilhabe gebeten	n Befunde	wird um eine	Prüfung der Be	eeinträcht	igung in der

Name, Vorname des Kindes: Geburtsdatum Kind:

LVR: GP-Nummer des Kindes: LWL: Adressnummer des Kindes:

Anamnestische Basisinformationen

(basierend auf Aussagen der Eltern, U-Heft und vorliegenden Befunden)

Schwangerschaftsverlauf/Geburt: Geburtenfolge: Schwangerschaftsverlauf: Geburt: Neonataler und frühkindlicher Verlauf in den ersten Monaten:

Vorstellungsanlass

Medizinische Vorgeschichte, Körperfunktionen und Körperstrukturen

Erkrankungen und Befunde/Vorbefunde: (siehe auch beigefügte Berichte, falls vorhanden)

Medikamenteneinnahme

- aktuell:
- im Verlauf (wenn relevant):

Hilfsmittel: (U.a. Brille, Einlagen, Hörgeräte, Pflegebett, Monitor, Sauerstoff, Stehbrett, Rollstuhl, Badehilfen)

- aktuell:
- im Verlauf:

bisherige Heilmittel (Therapie) und Förderung (von – bis):

Laufende ärztliche und fachtherapeutische Untersuchungen und Behandlungen sowie laufende Heilmittel/Therapien und Förderungen:

Familienanamnese

Entwicklungsverlauf unter Berücksichtigung von Ressourcen und Barrieren in Bezug auf

- > Aktivität und Teilhabe
- > personenbezogene Faktoren
- bedeutsame Umweltfaktoren (materiell, sozial und einstellungsbezogen, inkl. familiärer Rahmenbedingungen)
- Auswirkungen der relevanten Faktoren im Bereich Körperfunktion/Körperstruktur

Aus Sicht der Eltern/Bezugspersonen:

Name, Vorname des Kindes: Geb	urtsdatum Kind:
LVR: GP-Nummer des Kindes:	
LWL: Adressnummer des Kindes:	
Aus Sicht der Kindertagesbetreuung (sofern vor	handon).
Aus Sicht der Kindertagesbetredung (solern von	nanden):
Adresse und Kontaktdaten der Kindertagesbetreuung	:
➤ Besuch seit:	
Wechsel des Betreuungsplatzes?	
☐ nein ☐ ja:☐ Gruppenwechsel ☐ Kita-V	Vechsel ☐ Wechsel von Tagespflege in Kita
Anmerkungen dazu:	veeriser veir ragespriege in titue
 Das Kind erhält bereits heilpädagogische Leistung 	gen in der Kindertagesbetreuung
☐ nein☐ ja (welche):	
geplant (welche):	
Bereits vorhandene Leistungen und zu	ısätzliche Hilfen:
Bereits vornandene Leistungen und 20	
SGB VIII (z. B. HzE, SPFH o. ä.)	
☐ SGB IX (z. B. FUD) ☐ SGB V (z.B. häusliche Krankenpflege)	
SGB XI (Pflegegeld, Pflegegrad)	N
SGB IX (Behindertenausweis mit Merkzeichenangabe Sonstiges:):
Ergebnisse der D	iagnostik
Pädagogische Diagnostik (Testdiagnostik und Beobachtungsdate	en) Durchgeführt am:
Tadagogisone Diagnostik (Testdiagnostik und Deobachtungsdate	Beteiligte Fachkraft:

Name, Vorname des Kindes:	Geburtsdatum Kind:				
LVR: GP-Nummer des Kindes:					
LWL: Adressnummer des Kindes:					
Zusammenfassende Beschreibung und Bewertung der aktuellen Teilhabesituation (auf Basis der vorliegenden Informationen) (inkl. konkreter Veränderungswünsche des Kindes/der Eltern in Bezug auf die Teilhabesicherung)					
	npfohlene Maßnahmen:				
heilpädagogische Leistungen im F Details siehe Diagnostik und Ziele	Rahmen der Frühförderung				
Vorstellung in Autismusambulan	z/Autismustherapiezentrum				
folgende andere Unterstützungsm	aßnahmen emnfehlenswert:				
loigende andere onterstatzungsm	ashannen emplemenswert.				
sonstige heilpädagogische Maßna	hmen nach SGB IX				
Erbringung von Heilmitteln nach S	GB V (in externen Praxen)				
Physiotherapie					
Logopädie/ Sprachtherapie Ergotherapie					
☐ Vorstellung im Sozialpädiatrischer					
Förderung Schwerpunkt Sehen/Hö keine ergänzende Förderung erfor					
Bemerkungen:	derlich				
	eilpädagogischen Frühförderung:				
(auszufüllen, wenn he	ilpädagogische Frühförderung empfohlen wird) Förder- und Teilhabeziele				
Lebensbereiche nach ich	Entwicklungs- und Veränderungsziele				
	und/oder				
Lernen und Wissensaneignung:	Erhaltungs- und Stabilisierungsziele				
(Bewusste sinnliche Wahrnehmung und deren					
Verarbeitung, Elementares Lernen, Anwendung von Erlerntem, Denken, Problemlösung, Treffen					
von Entscheidungen) Allgemeine Aufgaben und					
Anforderungen:					
(Erledigung von Aufgaben, Einhaltung der täglichen Abläufe, Umgang mit schwierigen					
Situationen/Stress)					
Kommunikation (Aktive Lautbildung, Singen, nonverbale und					
verbale Kommunikation, Reaktion, Erkennen und Verstehen von Kommunikationsangeboten)					
Mobilität:					

Name, Vorname des Kindes:	Geburtsdatum Kind:
LVR: GP-Nummer des Kindes:	
LWL: Adressnummer des Kindes:	
(Haltungsbewahrung, Haltungsverlagerung, Fortbewegung, Ausführung Grob- und feinmotorischer Aktivitäten)	
Selbstversorgung: (Umsetzung der Aktivitäten es täglichen Lebens im Bezug Köperpflege und Ernährung)	
Häusliches Leben: (Unterstützung/Mithilfe im Haushalt)	
☐ Interpersonelle Interaktionen	
und Beziehungen: (Fähigkeiten zur Gestaltung von Kontakten und Beziehungen)	
Bedeutende Lebensbereiche: (Teilhabe in den Bereichen Bildung und Erziehung)	
Gemeinschaft/soziales Leben: (Beteiligung am organisierten sozialen Leben	
außerhalb der Familie)	
Empfohlene Anzahl der Fördereinhe	iten:
Die heilpädagogische Frühförderung der Beantragung bitte angeben:	wird grundsätzlich für 12 Monate bewilligt. Abweichungen in
Unterschrift Einrichtungsleitung	Unterschrift zuständige/r HP
Unterschrift der Eltern/Personsorgeberec	htigten

Seite **5** von **5**